

Auch der europäische Ausschuss für Risikobewertung im Bereich Pharmakovigilanz (PRAC) empfiehlt aktuell eine strenge Indikationsstellung bei Fluorchinolonen wegen schwerer und langanhaltender Störwirkungen vorwiegend an Muskeln, Sehnen, Knochen und Nervensystem.

In einem Rote-Hand-Brief von Oktober 2018 weist das BfArM auf ein erhöhtes Risiko für Aortenaneurysmen und –dissektionen bei systemisch und inhalativ angewendeten Fluorchinolonen hin.

Wegen der genannten Sicherheitsbedenken sollten Fluorchinolone nur eingesetzt werden, wenn keine Alternativen zur Verfügung stehen. Patienten müssen über die möglichen Nebenwirkungen aufgeklärt werden, damit diese frühzeitig erkannt werden können. Bitte melden Sie auffällige unerwünschte Nebenwirkungen beispielsweise an die Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft (www.akdae.de).

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Mit freundlichen Grüßen

Die Krankenkassen und die Kassenärztliche Vereinigung in Nordrhein

Literaturhinweise

- Wirkstoff aktuell zu Moxifloxacin
www.akdae.de/Arzneimitteltherapie/WA/Archiv/Moxifloxacin.pdf
- Wirkstoff aktuell zu Infektionen der unteren Atemwege
www.akdae.de/Arzneimitteltherapie/WA/Archiv/Antibiotika-LRTI.pdf
- Wirkstoff aktuell zu Harnwegsinfekten
www.akdae.de/Arzneimitteltherapie/WA/Archiv/Antibiotika-HWI.pdf
- Pressemitteilung der FDA vom 10. Juli 2018:
<https://www.fda.gov/safety/medwatch/safetyinformation/safetyalertsforhumanmedicalproducts/ucm612979.htm>
- Pressemitteilung der EMA vom 05. Oktober 2018:
https://www.ema.europa.eu/documents/press-release/fluoroquinolone-quinolone-antibiotics-prac-recommends-restrictions-use_en.pdf
- Rote-Hand-Brief
<https://www.akdae.de/Arzneimittelsicherheit/RHB/Archiv/2018/20181026.pdf>
- Arzneitelegamm 1/19 Aortenaneurisma und –dissektion ... breite Anwendungsbeschränkungen für Gyrasehemmer beschlossen